

Linz / Wien, Oktober 2021

EINLADUNG und MEDIENINFORMATION

LINZ HAT EINEN PLAN: STADTERLEBNIS ARCHITEKT(O)UR

Linz verändert. Auch sich selbst. Die pulsierende Wirtschafts- und Industriestadt hat sich mit der erfolgreichen Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2009 auch zum Ausbau seiner kulturellen, sozialen und Bildungs-Infrastruktur bekannt. Dem architektonischen Erbe aus unterschiedlichen Epochen – von der Martinskirche (8. Jh.) bis zur klassisch-funktionalen Moderne (Brucknerhaus, 1974) – gesellte sich in den vergangenen Jahren eine Vielzahl attraktiver zeitgenössischer Bauwerke sowie Um- und Zubauten im historischen Bestand bei.

Die Architekturstadt Linz lädt Bewohner und Besucher ein, alt und neu Gebautes bewusst zu entdecken. Etwa mit dem Architektur-Stadtplan „LINZ VERÄNDERT ARCHITEKTUR“, der am 3. November 2021 im architekturforum oberösterreich (afo) präsentiert wird. Weiters mit individuellen „Architektouren“ zu Fuß, per Bim, Bus und Rad, geleitet von der Visit-Linz-App – oder als dreitägige Stadtreise „ARCHITEKTUR – HÄUSER VOLLER GESCHICHTE(N)“.

TERMINE

PRÄSENTATION DES NEUEN LINZER ARCHITEKTURPLANS „LINZ VERÄNDERT ARCHITEKTUR“

Mittwoch, 3. November, 16:00 Uhr. Detaillierte Info: afo.at

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz. Eintritt frei.

Anmeldung unter: www.xing.com/events/xing-inspire-architektour-geschichte-3643937

ARCHITEKTUR – HÄUSER VOLLER GESCHICHTE(N)

Buchbare dreitägige Linz-Erlebnisreise im Zeichen der städtischen Architektur, begleitet von Einheimischen

Pressereise: 12. bis 14. November 2021 oder 28. bis 30. Jänner 2022

www.linztourismus.at/architektur

Info siehe unten!

„Linz ist alles andere als perfekt“, heißt es im Imagevideo „Linz ist Linz“, das mittlerweile zum internationalen YouTube-Hit avanciert ist. Augenzwinkernd vorgeführte „architektonische Leckerbissen“ (z. B. das neue Rathaus) unterstreichen, so scheint es, die ausbaufähige baukulturelle Attraktivität der Donaustadt. Wen jedoch die selbstironische Inszenierung zum genaueren Hinschauen motiviert, der wird ein Linz entdecken, das – großteils mit Bedacht geplant – sein **Stadtbild in einem Ausmaß bearbeitet, wie keine andere Stadt Österreichs** es tut: durch einprägsame öffentliche und private Neubauten, durch bauliche Aufwertung und Neunutzung bestehender Substanz, durch die Neugestaltung ganzer Stadtteile.

Der Bogen spannt sich von den **Landmarks großer Kulturbauten** wie dem **Musiktheater Linz**, dem **LENTOS Kunstmuseum**, dem **Ars Electronica Center** und der **Anton Bruckner Privatuniversität** bis zur Revitalisierung der vom Barock geprägten Altstadt, von der **voestalpine Stahlwelt** bis zu den gelungenen Zubauten am Südflügel des Linzer **Schlossmuseums** und zur Großbaustelle **Tabakfabrik**. Das von **Peter Behrens**, dem Pionier des zeitgenössischen Industriedesigns, gemeinsam mit **Alexander Popp** geplante und 1935 fertiggestellte Ensemble wird restauriert, mit Neubauten ergänzt und fungiert schon jetzt als Linzer Kreativ-Cluster und Schnittstelle zwischen Kunst, Entrepreneurship, Industrie, Wissenschaft und Forschung.



Linz, Panorama-Abendansicht zwischen LENTOS Kunstmuseum und AEC. © Linz Tourismus / Johann Steininger

In manchen Stadtteilen, etwa im **Bahnhofsviertel** hat zeitgenössische Architektur die urbane Topographie komplett verändert – und für höhere Aufenthaltsqualitäten gesorgt. Höchste Zeit also, dass Linz sein architektonisches Erbe ebenso wie die gebaute Zeitgenossenschaft explizit als Standortfaktoren ausweist und selbstbewusst davon erzählt. Es liegt auf der Hand, dass die charmante Linzer Mischung aus Gotik, Barock, Gründerzeit, industrieller Moderne und den städtebaulichen Highlights der Gegenwart auch von touristischer Relevanz ist.

NEUER STADTPLAN UND „ARCHITEKT(O)UREN“

Sichtbares Zeichen dieser Haltung ist zum Beispiel der 2021 neu aufgelegte **Architektur-Stadtplan „LINZ VERÄNDERT ARCHITEKTUR“**. Der z. B. in der Tourist Information am Hauptplatz kostenlos erhältliche Führer erschließt und beschreibt wesentliche (zugängliche!) Bauwerke, Plätze und Orte sowie architektonische und künstlerische Interventionen in ganz Linz. Unter anderen auch die in der Domgasse gelandete „[Nike von Linz](#)“ oder den „[walk of fem](#)“ an der Donaupromenade. Mit Gastro-Empfehlungen rund um die jeweiligen Bauten und Orte lädt „LINZ VERÄNDERT ARCHITEKTUR“ zudem ein, Linz mit allen Sinnen kennenzulernen. „Denn für Linz gilt 2021, was Perikles vor rund 2.500 Jahren über Athen gesagt hat: Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt“, so **Georg Steiner**, Tourismusdirektor von Linz. Am 3. November 2021 präsentiert der Linz Tourismus den Architektur-Stadtplan „LINZ VERÄNDERT ARCHITEKTUR“ im afo architekturforum oberösterreich. Georg Steiner wird einleitende Worte sprechen, ehe Architekt **Andreas Henter** ([Tp3 Architekten](#)) seine Sichtweisen auf die Linzer Architektur erläutert.

Im Plan „LINZ VERÄNDERT ARCHITEKTUR“ sind auch jene individuellen **Architektur-Routen** eingezeichnet, die alle Menschen in Linz zu Fuß, per Bike, Bim und Bus unternehmen können. Stadtwanderungen zum Thema „Neue Architektur“ oder „Klangvolle Bauformen“, Radausflüge zu Beispielen einer „Baukunst des Wissens“ stehen auf dem Programm.

Orientierungshilfe bietet dabei die **Visit-Linz-App** – unter der Rubrik „Erleben“. Sie unterstützt bei individuellen Touren und offeriert vorkonfigurierte „Menüs“, wie zum Beispiel eine Medienkunsttour, eine Perspektiventour, die den Blick auf die Stadt von oben forciert, und natürlich eine Highlight-Tour. Der Linzer Hauptplatz, die revitalisierte Altstadt, das Domviertel, aber auch die zeitgenössischen Kulturbauten sind deren fixer Bestandteil.

ARCHITEKTUR – HÄUSER VOLLER GESCHICHTE(N)

Wer den Veränderungen des Linzer Stadtbilds auf den Grund gehen und sich ein detailliertes Bild über die architektonischen Qualitäten der oberösterreichischen Landeshauptstadt machen will, dem bietet Linz mit „**ARCHITEKTUR – HÄUSER VOLLER GESCHICHTE(N)**“ ein abwechslungsreiches dreitägiges Besichtigungs- und Kulturprogramm: ein Wochenende, reich an Begegnungen mit Bauten – und mit Menschen, die Stadt und Stadtbild prägen. Die **Stadtreise für Architektur-Aficionados** umfasst Führungen durch alte und neue Gebäude sowie Baustellen: Tabakfabrik, afo, Anton-Bruckner-Privatuniversität, Musiktheater Linz, Restaurant Klosterhof und der Mariendom. Dazu kommen abendliche Kulturhighlights und die eine oder andere kulinarische Überraschung. Info und Buchungsmöglichkeit zur „ARCHITEKTUR“ finden Sie unter: www.linztourismus.at/architektur

BILDER: ARCHITEKTURFÜHRER 2021



Anton Bruckner Privatuniversität
Bauskulptur für Tanz Musik und Schauspiel. Hagenstraße 57.
Architekturbüro 1, 2015.
www.bruckneruni.at



Schlossmuseum Linz Südflügel
Aussichtsreiche Glasspange.
Schlossberg 1. HoG Architektur, 2009. **Schlossbergstiege**,
Tummelplatz. Fritz Fanta, 1948,
1971. www.schlossmuseum.at



Lentos Kunstmuseum Linz
Landmark mit Durchblick. Ernst-Koref-Promenade 1. Weber Hofer Partner, 2003. www.lentos.at



Ars Electronica Center
Urbane „Spielkonsole“, Museum der Zukunft. Ars-Electronica-Straße 1. Klaus Leitner, Walter Hans Michl, 1996. treusch architecture, 2008 (Umbau und Erweiterung) Fa. Multivision (Lichtfassade), 2008.
www.aec.at



Musiktheater Linz
Klangkörper am Volksgarten
Terry Pawson (Entwurfsplanung), archinauten, Architektur Consult, 2013 Am Volksgarten 1,
www.landestheater-linz.at/musiktheater



afo architekturform oberösterreich
Volksküche mit Kulturauftrag. Herbert-Bayer-Platz 1. Curt Kühne, 1926 (ehemalige städt. Volksküche) Bernhard Rosensteiner, 2003 (Umbau), Gerhard Brandl, Gregor Graf, Lorenz Potocnik, 2007.
www.afo.at, www.maerz.at



Altstadt – Sanfte Erneuerung

Hotel Göttfried, Hofgasse 5. Tp3 Architekten, 2016 (Sanierung).

Apothekerhaus, Hofgasse 10. Franz Schauer Architekt, 2010 (Sanierung)

Bäckerhaus, Hahnengasse 7 / Altstadt 5. Tp3 Architekten, 2015 (Sanierung).

Alte Markthalle, Altstadt 12. Tp3 Architekten, 2017 (Sanierung)

**Johannes Kepler Universität
Vitaler Campus mit urbanem
Lebensgefühl**

Altenbergerstraße 69.

Planungsgruppe Hochschule (Leitung: Artur Perotti), 1966.

Science Park 1–5, Caramel, 2009 – 2021, idealice

Landschaftsarchitektur, 2009 (Außenraumgestaltung).

Teichwerk, Luger & Maul, 2015.

Kepler Hall, Riepl Riepl Architekten, 2020.

Learning Centre, Riepl Riepl Architekten, 2020 (Zubau Bibliothek).

Open Innovation Centre, Riepl Riepl Architekten, 2019

Somnium, Riepl Riepl Architekten, 2019 (Zubau TNF-Turm).

www.iku.at

Tabakfabrik

Ikone der Industriearchitektur

Peter Behrens, Alexander Popp, 1935. Kleboth Lindinger Dollnig, 2014 (Umbau Bau 2)

www.tabakfabrik-linz.at

Valie Export Center,

Forschungszentrum für Medien- und Performancekunst Peter-Behrens-Platz (Ludlgasse 19)

www.valieexportcenter.at

Kindergarten der ehemaligen

Austria Tabak Werke, Karl Kupsky,

Harald Bauer, 1950

Untere Donaulände 66

DOWNLOAD

Fotos und PDF des Architekturführers „LINZ VERÄNDERT ARCHITEKTUR“ (Dropbox):

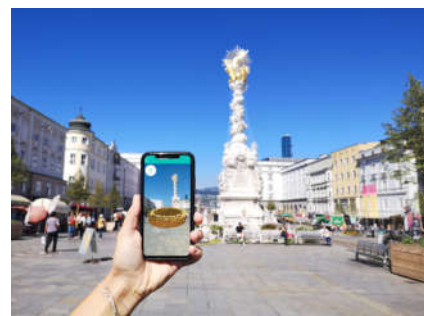
<https://bit.ly/3aY0n9c>

Verwendung honorarfrei gegen Urhebernennung (siehe Dateiname).

VISIT-LINZ-APP

Architektur-Erlebnisse, aktuelle Veranstaltungen, Lokale & Shops, Hotels & Sightseeing-Touren sowie Games!

[Google Play Store](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.visitlinz) | [iTunes Store](https://itunes.apple.com/at/app/visit-linz/id1484444444)



KONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS

Tourismusverband Linz c/o die jungs kommunikation

Martin Lengauer, Veronika Mitteregger

M: +43-(0)699-10088057 | office@diejungs.at | diejungs.at

linztourismus.at | visitlinz.at | facebook.com/visitlinz | instagram.com/visitlinz